

Zusatzbeschreibung MBAS Für Honeywell



(Version 5.x)

www.luf.at

Inhaltsverzeichnis

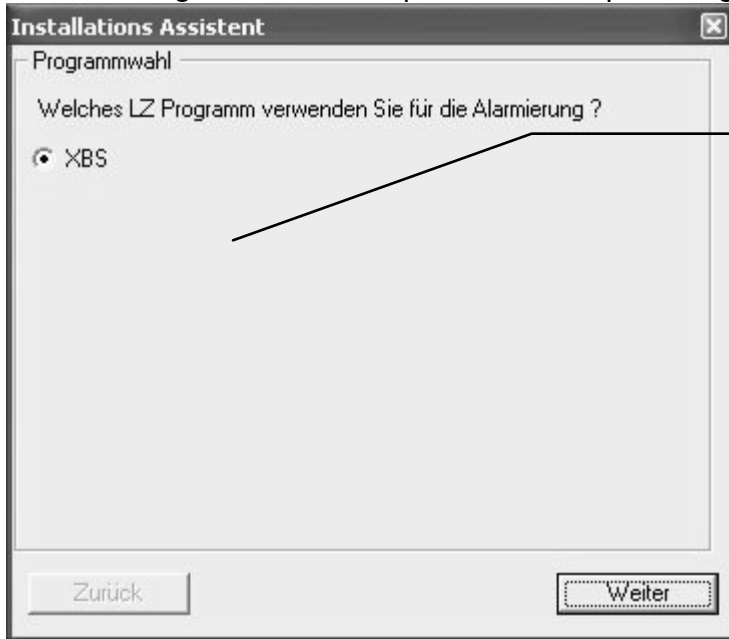
1.1	Installationsassistent.....	3
1.1.1	Installation - Programmwahl.....	3
1.2	Einstellungen im Plugin Accessanbindung Honeywell	5
1.3	LZ-Programm spezifische Einstellungen im MBAS Programm	6
1.3.1	Einstellungen	6
1.3.2	Wildcardfunktion	6
2	LIZENZBEDINGUNGEN UND ALLGEMEINE VERTRAGSBEDINGUNGEN	7
2.1	Lizenzbedingungen Software M.B.A.S. V5.x und Alarmierungssystem V4.x....	7
2.2	Allgemeine Vertragsbedingungen für die Nutzung des webMBALpro (WebSMSpro) Dienstes	8

1.1 Installationsassistent

1.1.1 Installation - Programmwahl

Beim ersten Start des Programms werden Sie nach den gewünschten LZ Programm gefragt aus dem Ihrer Meldungen gesendet werden.

Prinzipiell kann das MBAS System an fast jedes Programm angepaßt werden. Sollte Ihr Programm mit den derzeitigen Einstellmöglichkeiten nicht funktionieren, können wir gerne eine entsprechende Anpassung an Ihr Programm vornehmen.



Sollte sich Ihr LZ-Programm nicht in der oberhalb angeführten Liste befinden, verständigen Sie uns bitte.

Einstellungen für Textdateianbindung, Honeywell

Installations Assistent [X]

LZ Programm spezifische Fragen

Textdateianbindung / Pluginanbindung

Alle Alarme der Alarmdatei senden

Diese Option kann eingestellt werden, sofern alle Alarme die in die Alarmdatei geschrieben werden, auch an alle aktiven Alarmierungsgeräte gesendet werden soll. Die Eingabe von Steuerzeichen in der Alarmdatei (z.B #-) kann dann ausbleiben.

Konfiguration Accessanbindung

5 Position in der Alarmdatei ab der der Alarmtext beginnt.
(wenn keine #- Zeichen definiert)

*AL Text für kommenden Alarm in der Alarmdatei

*OK Text für gehenden Alarm in der Alarmdatei

(Diese Texte müssen sofern vorhanden Bestandteil der Alarmdatei sein und müssen vom LZ Programm in die Alarmdatei als Kennzeichnung für einen gehenden b.z.w. kommenden Alarm geschrieben werden.)

Zurück Weiter

Diese Option kann eingestellt werden, sofern alle Alarme, die in die zuvor definierte Alarmdatei geschrieben werden, auch an alle aktiven Alarmierungsgeräte gesendet werden sollen. Die Eingabe von Steuerzeichen um von Alarmen die gesendet werden sollen und solchen die nicht gesendet werden sollen, kann somit entfallen.

Diese Schaltfläche dient zur Konfiguration der Datenbankbindung Ihrer Access-Alarmdatei. (siehe 1.2)

1.2 Einstellungen im Plugin Accessanbindung Honeywell

Das aktuelle Programm laden Sie bitte vom Internet. Es sind 2 Versionen verfügbar. (Eine Version für Windows 95,98,ME,2000,NT) und ein Version für Windows XP)

Achtung: Installieren Sie das Plugin Programm in Ihr MBAS Verzeichnis !!
Dieses Programm verbindet die Accessdatenbank mit dem MBAS System

Achten Sie auf die genaue Bezeichnung und die Groß und Kleinschreibung !!

The screenshot shows the 'Anbindung Access Datenbank (Alarmierungssystem)' dialog box. It has a menu bar with 'Datei' and 'Optionen'. Below the menu bar, it says 'Nächste Überprüfung der Datenbank in 20 Sekunden'. The main area is divided into several sections:

- Accessdatei für Anbindung:** A text box containing 'C:\als\ALARMS.MDB' and a 'Browse' button.
- Tabellennamen:** A text box containing 'Alarms' and a 'Version 1.2' label.
- Accessdatenbank alle ? sek prüfen:** A spin box set to '60'.
- Datenfeld Inhalt:** A list of fields: '#-Solar_WZ_Energie', 'Zählerstand Solar', and '13247.0 kWh'.
- Datenfelder die gesendet werden:** A list of fields: 'USER_ADDRESS', 'ALARM_TEXT_USER', 'VALUE', 'leer', and 'leer'.
- Alarmkennfeld Inhalt:** A text box containing 'MAX 2 kommand'.
- Text f. kommand:** A text box containing 'kommand'.
- Text f. gehend:** A text box containing 'gehend'.
- Alarmkennungsfeld (kommand / gehend):** A text box containing 'ALARM_TEXT_CCTT'.
- Alarmdatenfeld mitsenden hinter Datenfelder ?** A checked checkbox.
- zuletzt bearbeitete Datensatznummer:** A spin box set to '43'.

Callout boxes provide the following explanations:

- Top callout:** Dateiname mit Verzeichnis der Accessdatei die eingebunden werden soll. Mit dem „Browse“ Button können Sie Ihre Verzeichnisse nach der Datei durchsuchen.
- Second callout:** Genauer Tabellennamen innerhalb der Accessdatei der verwendet werden soll.
- Third callout:** Definition der Zeit wie oft die Accessdatenbank auf Änderungen kontrolliert werden soll. (Eingabe in Sekunden, im Normalfall ca. 60sek)
- Fourth callout:** Genaue Definition der Datenfelder (Spaltennamen) die an die Alarmierungsgeräte gesendet werden sollen. Eine genaue Übereinstimmung der Spaltennamen in der Accessdatenbank und der hier eingetragenen ist unbedingt erforderlich.
- Fifth callout:** Darstellung der Inhalte der ausgewählten Datenfelder.
- Sixth callout:** Navigationsleiste um sich innerhalb der Accessdatenbank zu bewegen.
- Seventh callout:** Genaue Definition des Alarmkennungsfeldes (Spaltenname in Accessdatenbank) in dem zwischen einem kommanden und einen gehenden Alarm unterschieden wird
- Eighth callout:** Anzeige und Definition der zuletzt bearbeiteten Datensatznummer in Ihrer Accessdatenbank
- Ninth callout:** Definition ob das Alarmkennungsfeld ebenfalls hinter den Datenfeldern an die Alarmierungsgeräte mitgesendet werden sollen.
- Tenth callout:** Diese Texte für kommanden und gehenden Alarm sollten im Alarmkennungsfeld vorkommen, um zwischen kommanden und gehenden Alarmen unterscheiden zu können.

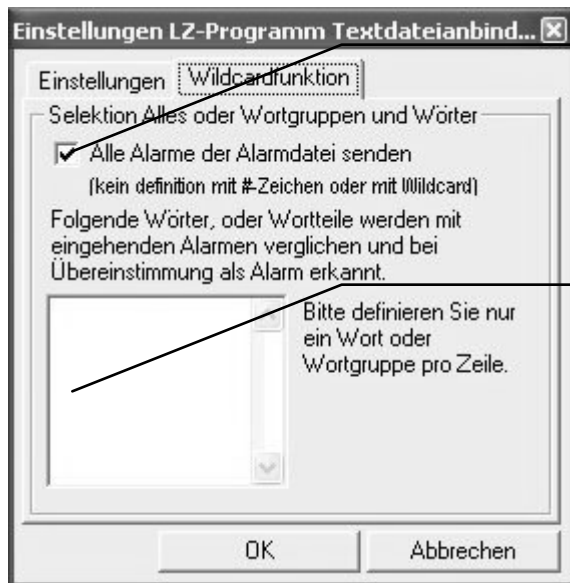
1.3 LZ-Programm spezifische Einstellungen im MBAS Programm

1.3.1 Einstellungen



Diese Schaltfläche dient zur Konfiguration der Datenbankbindung Ihrer Access-Alarmdatei. (siehe 1.2)

1.3.2 Wildcardfunktion



Diese Option kann eingestellt werden, sofern alle Alarme, die in die zuvor definierte Alarmdatei geschrieben werden, auch an alle aktiven Alarmierungsgeräte gesendet werden sollen. Die Eingabe von Steuerzeichen um von Alarmen die gesendet werden sollen und solchen die nicht gesendet werden sollen, kann somit entfallen.

Sofern Sie in Ihrem LZ Programm keine „#“ Zeichen für die Selektion der zu versendenden Alarme definiert haben, und trotzdem selektieren wollen welche Alarme weitergeleitet werden sollen und welche nicht, so können Sie die Wildcardfunktion verwenden. Der Alarmtext wird darauf überprüft ob eines Ihrer angegebenen Wörter oder Wortgruppen im Text enthalten ist, und wenn ja wird dieser als Alarm weitergeleitet. Bitte definieren Sie im vorgesehenen Feld nur ein Wort, oder Wortgruppe pro Zeile.

2 Lizenzbedingungen und allgemeine Vertragsbedingungen

2.1 Lizenzbedingungen Software M.B.A.S. V5.x und Alarmierungssystem V4.x

§1.1 Allgemein

Folgende Lizenzbedingungen sind Bestandteil aller Verträge mit der Fa. LUF Controls Gebäudetechnik GmbH & CO KG (im folgenden kurz LUF genannt). Abweichende Lizenzbestimmungen der Vertragspartner werden nicht Vertragsbestandteil. Nebenabreden sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich per Briefpost festgehalten werden. Mündliche Aussagen sind grundsätzlich unverbindlich. Diese Vertragsbedingungen und untenstehende Zusätze betreffen die von LUF vertriebenen Software M.B.A.S sowie Alarmierungssystem.

Dies ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen, dem Endanwender und LUF. Durch Installation der Software auf Ihrem Computer bzw. der Verwendung oder Benutzung derselben erklären Sie sich an die Bestimmungen dieses Vertrages sowie der allgemeinen Vertragsbedingungen für die Nutzung des webMBALpro (WebSMS) Dienstes gebunden.

§1.2 Urheberrecht

Die Software ist Eigentum von LUF oder seiner Lieferanten, und sie ist durch Urhebergesetze, internationale und nationale Rechtsvorschriften gegen Kopieren geschützt.

Sie dürfen entweder a) eine einzige Kopie der Software für Archivierungszwecke machen oder b) die Software auf eine einzige Festplatte übertragen, sofern Sie das Original ausschließlich für Sicherungs- bzw. Archivierungszwecke aufbewahren. Sie dürfen weder die Handbücher des Produktes noch anderes schriftliches Begleitmaterial zur Software kopieren.

Die Software wird zum Gebrauch als Einzellizenz vergeben.

Eine Einzellizenz dieser Software kann von einer einzelnen Person zum Gebrauch auf einem einzelnen Computer verwendet werden.

§1.3 Gewährleistungsbeschränkung

Die Software und die Dokumentation wird in vorliegender Form zur Verfügung gestellt. Da Fehlfunktionen auch bei ausführlich getesteter Software durch die Vielzahl an verschiedenen Rechnerkonfigurationen niemals ausgeschlossen werden können, übernimmt LUF keinerlei Haftung eventuelle Schäden und Folgeschäden, die sich durch direkten oder indirekten Einsatz der Software oder der Dokumentation ergeben.

Uneingeschränkt ausgeschlossen ist auch die Haftung für Schäden aus entgangenem Gewinn, Betriebsunterbrechung, Verlust von Informationen und Daten und Schäden an anderer Software.

Ausschließlich der Benutzer haftet für Folgen der Benutzung dieser Software.

L & F garantiert nicht, daß Nachrichten, die mit ihrer Software versendet wurden, in jedem Fall ihren Empfänger erreichen. L & F haftet daher nicht für Folgeschäden, die daraus entstehen, daß mit dieser Software versendete Nachrichten ihren Empfänger nicht erreicht haben.

§1.4 Weitergabe

Das Programm darf in keinerlei Form an Dritte weitergegeben werden. Manipulation, Decompilierung und Disassemblierung der Software und der mitgelieferten Dateien, Weitergabe von Passwörtern sowie die Entwicklung und Weitergabe von Software zur Passwortgenerierung sind ausdrücklich

untersagt und werden durch die LUF zur Anzeige gebracht und Schadensersatz geltend gemacht.

§1.5 Anwendbares Recht

Für die Gewährleistungsbedingungen und die gesamte Rechtsbeziehung zwischen LUF und Käufer, gilt das Recht der Republik Österreich.

§1.6 Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Salzburg.

2.2 Allgemeine Vertragsbedingungen für die Nutzung des webMBALpro (WebSMSpro) Dienstes

§2.1 Allgemeines

Folgende Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) sind Bestandteil aller Verträge mit der Fa. Leismüller & Frischkorn Elektrotechnik OEG (im folgenden kurz LUF genannt). Abweichende AGB's der Vertragspartner werden nicht Vertragsbestandteil. Nebenabreden sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich per Briefpost festgehalten werden. Mündliche Aussagen sind grundsätzlich unverbindlich. Diese Vertragsbedingungen und untenstehende Zusätze betreffen den von LUF betriebenen Dienst webMBALpro oder früher genannt WebSMSpro-LF. Sämtliche Vertragsbedingungen gelten sowohl bei Verrechnung über die Telefonrechnung oder bei direkte Verrechnung durch LUF. Abweichende Vertragsbestandteile für die Verrechnung über die Telefonrechnung oder die direkte Verrechnung sind eigens ausgewiesen.

§2.2 Anwendbares Recht

Für die Gewährleistungsbedingungen und die gesamte Rechtsbeziehung zwischen LUF und Käufer, gilt das Recht der Republik Österreich.

§2.3 Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Salzburg.

Kosten für Einrichtung und Benutzung des webMBALpro (WebSMSpro LF) Dienstes

§2.4 Preise / Kosten / Leistungen

Zur Abrechnung gelangen die jeweils zum Ende des Abrechnungszeitraums versendeten SMS sowie den eventuell genutzten Webspace für das Monitoringssystem

Nach Aufforderung durch den Kunden kann ein Nachweis über die versendete Anzahl der SMS Meldungen erfolgen. Die Abrechnung / Rechnungsstellung erfolgt in der Regel alle 3 Monate.

Bei Verrechnung über die Telefonrechnung (Telekomrechnung)

Diese Verrechnungsweise ist standardmäßig bei allen MBAS Systemen oder MBAG Geräten voreingestellt.

Pro versendete SMS werden € 0,38,- verrechnet.

Pro Anwahlvorgang (Anwahlping) für die Bedienung der Anlage, die mittels DFÜ Netzwerk mit dem Internet verbunden ist, wird eine Gebühr einer SMS (€ 0,38,-) verrechnet.

Bei Verwendung des Monitoring systems am MBAL Server gelten folgende Preise :

Pauschale 1 : € 6,80,- (bis max. 500KB Speicherplatz)

Pauschale 2 : € 20,30,- (über 500KB ist ein eigenes Webspacepaket bis 10MB erforderlich)

Als Bereitstellungsgebühr (Mindestabrechnungssumme) werden mindestens € 10,50,- /Monat verrechnet. (Im Normalfall durch Absendung einer Test SMS pro Tag bereits ausgenutzt)

Die Bereitstellungsgebühr beinhaltet die Bereitstellung, Benutzung des Systems, Nutzung der MBAL Plattform, Portokosten sowie allgemeine Kosten. Des Weiteren sind in der Bereitstellungsgebühr die ersten 25 SMS Meldungen oder Anwahlping pro Monat enthalten, oder sofern keine SMS oder Anwahlping versendet werden die Pauschale 1 für das Monitoring system.

Die Verrechnung erfolgt mittels einer Mehrwertnummer.

Bei direkter Anmeldung bei LUF

Auf Wunsch des Kunden kann durch deren Anmeldung auf direkte Verrechnung durch LUF umgestellt werden.

Pro versendete SMS werden € 0,28,- verrechnet.

Pro Anwahlvorgang (Anwahlping) für die Bedienung der Anlage die mittels DFÜ Netzwerk mit dem Internet verbunden ist wird eine Gebühr einer SMS (€ 0,28,-) verrechnet.

Bei Verwendung des Monitoring systems gelten folgende Preise :

Pauschale 1 : € 5,- (bis max. 500KB Speicherplatz)

Pauschale 2 : € 15,- (eigenes Webspacepaket bis 10MB erforderlich)

Als Bereitstellungsgebühr (Mindestabrechnungssumme) werden mindestens € 8,40,- /Monat verrechnet. (Im Normalfall durch Absendung einer Test SMS pro Tag bereits ausgenutzt)

Die Bereitstellungsgebühr beinhaltet die Bereitstellung, Benutzung des Systems, Nutzung der MBAL Plattform, Portokosten sowie allgemeine Kosten. Des weiteren sind in der Bereitstellungsgebühr die ersten 30 SMS Meldungen oder Anwahlping pro Monat enthalten, oder sofern keine SMS oder Anwahlping versendet werden die Pauschale 1 für das Monitoring system.

Für die Einrichtung des webMBALpro (WebSMSpro) Dienstes werden einmalig € 36,- in Ihrer ersten Abrechnung verrechnet.

Sämtliche Preise verstehen sich excl. MWST

Von einigen Mobilfunkbetreibern werden Internetworkinggebühren eingehoben. Diese betragen je nach Betreiber zwischen 0,04 - 0,06 Euro. Sofern solche Gebühren anfallen, werden diese extra ausgewiesen, und ohne Aufschlag 1 zu 1 weiterverrechnet.

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Anmeldung und Benutzung vom webMBALpro (WebSMSpro) Dienstes

§2.5 Angebot / Vertrag / Kündigung

Die Angebote und Preise sind freibleibend. Aufträge gelten zur Rechtswirksamkeit erst dann als angenommen, wenn die Rechnung erteilt ist. Besondere Abmachungen gelten nur bei schriftlicher Bestätigung per Briefpost (nicht via Email). Zur Berechnung gelangen die am Tage der jeweiligen Rechnungsstellung gültigen Preise. Diese können mit einer Vorankündigung von 14 Tagen geändert werden.

§2.6 Preise / Zahlungsbedingungen

Die Abrechnung / Rechnungsstellung erfolgt in der Regel alle 2-3 Monate. Die Zahlung erfolgt grundsätzlich gemäß der vereinbarten Zahlungsweise (Überweisung/Bankeinzug). Die Zahlungsfrist beträgt 14 Tage Netto. Als maßgebend gelten die Zahlungseingangstage. Schecks gelten erst nach Gutschrift/Wertstellung bei uns. Bei Zahlungszielüberschreitungen sind wir zur Berechnung banküblicher Zinsen berechtigt. Bei Zahlungsverzug werden sofort alle noch offenen Rechnungen fällig. Für den Fall der Rückgabe einer korrekten Lastschrift oder Kreditkartenabbuchung wird eine Bearbeitungsgebühr von 11 Euro neben den entstehenden Bankspesen erhoben. Bei Zweifeln an der Zahlungsfähigkeit des Käufers können wir Vorauszahlungen verlangen. Ist der Käufer mit seinen Verpflichtungen im Rückstand, so sind wir vorbehaltlich sonstiger Ansprüche zur Liefereinstellung / Sperrung des Accounts berechtigt. Die dadurch entstandenen Kosten können wir in Rechnung stellen und einen evtl. Schadensersatz geltend machen. In unseren Leistungen ist ein Email Support enthalten, der sich ausschließlich auf die Wartung des Accounts beschränkt.

§2.7 Dienstleistung, Vertragslaufzeit

Mit der Annahme des Auftrages und der Bereitstellung des Dienstes kommt ein Vertrag über die Nutzung unserer Dienstleistung zustande. Dieser wird entsprechend dem zwischen dem Kunden und der Fa. LUF vereinbarten Vertrag berechnet. Der Vertrag wird geschlossen, je nach Vereinbarung für eine Dauer von mindestens 2 Monaten und verlängert sich automatisch um jeweils weitere 2 Monate, sofern keine der Parteien bis spätestens 14 Tage vor Ablauf der Zweimonatsfrist seine Kündigung erklärt. Der jeweils geschlossene Vertrag ist zu oben genannten Zeitpunkt von beiden Seiten ohne Angabe von Gründen kündbar.

§2.8 Gewährleistung / Garantie / Datensicherheit / Übertragungssicherheit

Der Kunde erhält zur Pflege seines Angebotes einen Loginnamen und ein Loginpasswort. Er ist verpflichtet, dieses vertraulich zu behandeln, und haftet für jeden Mißbrauch, der aus einer unberechtigten Verwendung des Paßwortes resultiert. Dem Kunden ist bekannt, daß aufgrund der Struktur des Internet die Möglichkeit besteht, übermittelte Daten abzuhören. Dieses Risiko nimmt der Kunde in Kauf. Die LUF haftet nicht für Verletzungen der Vertraulichkeit von Email-Nachrichten oder anders übermittelten Informationen. Die LUF übernimmt keine Garantie dafür, daß der Account / Server für die Übermittlung der SMS Meldungen permanent verfügbar ist. Für Störungen innerhalb des Internet b.z.w. der Mobilfunkbetreiber können wir keine Haftung übernehmen. Wir übernehmen weiterhin keine Haftung für Schäden oder Folgeschäden, die direkt oder indirekt durch den Account, Server, Mobilfunkbetreiber u.s.w. verursacht wurden. Haftung und Schadenersatzansprüche sind auf die Höhe des Auftragswertes, max. jedoch Euro 220.- beschränkt. Meldungen die von uns nachweislich abgesendet wurden jedoch auf Grund einer Störung des Mobilfunkbetreibers nicht empfangen werden konnten sind von der Abrechnung nicht ausgeschlossen.

§2.9 Datenschutz

Mit der Eingabe und Absenden Ihrer persönlichen Daten erteilen Sie der Fa. LUF die Erlaubnis, diese für die interne Abwicklung auf unseren Internet Seiten sowie unserer Kundendatenbank zu speichern und zu verwenden. Ihre Daten werden jedoch in keinem Fall an Dritte weitergegeben.